

**Jahresbericht 2021
Sektion München
des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Mitgliederversammlung	2
Jubilarehrung	2
Aus der Arbeit des Vorstandes	3
Zusammensetzung des Vorstandes	3
Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptberuflich)	4
Unsere Servicestelle in Zahlen	5
Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)	6
Mitgliederzahlen	6
Verstorbene Mitglieder	6
Vorträge	7
Bewirtschaftete Hütten	8
Bewartete Selbstversorgerhäuser	9
Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten	10
Kriechbaumhof	10
Kletteranlage	11
Natur- und Umweltschutz	11
Arbeitsgebiete	12
Gruppen	13
Projekt mItklettern Gilching	15
Veranstaltungsprogramm	15
Finanzen	18

Mitgliederversammlung

Auf ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung am 29. Juni 2021 hat die Sektion München im Audi Dome in einer historischen Entscheidung eine neue Struktur sowie ein neues Selbstverständnis beschlossen. Das neue Selbstverständnis der Sektion München wurde mit einer Zustimmung von 100 Prozent, die neue Satzung mit 95 Prozent der Stimmen verabschiedet. Insgesamt waren auf der Mitgliederversammlung knapp 200 Mitglieder anwesend. Konkret wurden durch die beschlossene Strukturreform folgende Neuerungen verabschiedet: Die Einführung einer Delegiertenversammlung, die Schaffung eines Forums, die Einrichtung von Projektgruppen, die Einführung eines Schiedsgerichts, die Erweiterung des Vorstands von sechs auf sieben Mitglieder sowie die Beauftragung von externen Wirtschaftsprüfern.

Darüber hinaus wurde auf der Mitgliederversammlung der Vorstand für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 einstimmig entlastet und der Haushaltsplan für das laufende Jahr vorgestellt.

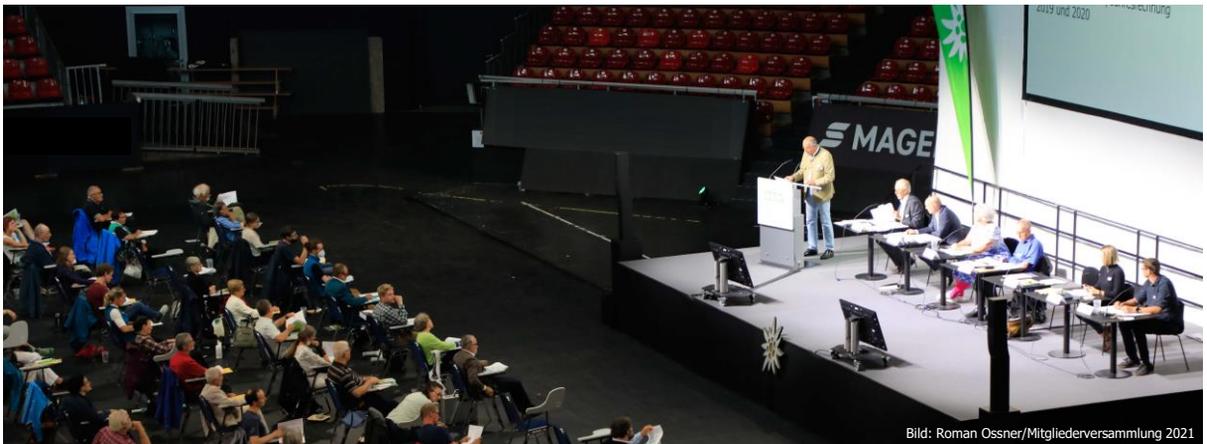


Bild: Roman Ossner/Mitgliederversammlung 2021

Jubilarehrung

Am 9. November 2021 fand die Jubilarehrung im Pschorr am Viktualienmarkt statt. Erstmals wurde das Fest als eigenständige Veranstaltung, und nicht wie bislang integriert in die Mitgliederversammlung, durchgeführt. Eingeladen waren alle 50er, 60er und 70er Jubilare - insgesamt nahmen 132 Jubilare inklusive Begleitpersonen teil. Vorstand und Geschäftsführung gratulierten und ehrten die Jubilare und überreichten Urkunden und Ehrenzeichen. Die Veranstaltung fand bei den Gästen sehr guten Anklang.



Bild: Roman Ossner/Jubilarehrung 2021

Mitgliedschaftsjubilare 2021

80 Jahre 1 Mitglied

70 Jahre 38 Mitglieder

60 Jahre 168 Mitglieder

50 Jahre 111 Mitglieder

40 Jahre 231 Mitglieder

25 Jahre 597 Mitglieder



Aus der Arbeit des Vorstandes

Nach der in 2020 entfallenen Wahl eines neuen Vorstands führte der bereits 2017 gewählte Vorstand auch noch in 2021 die Sektion. Und bekanntlich war auch dieses Jahr durch „Corona“ geprägt. Hier sei ausdrücklich der Geschäftsleitung gedankt, die dem Vorstand die organisatorische Last weitgehend abnahm und trotz ständig neuer Fakten und Rechtslagen ein funktionierendes Sektionsleben ermöglichte.

Dementsprechend konnten die 12 Vorstandssitzungen als Videokonferenzen und zeitweise sogar hybrid (d.h. ein Teil der Vorstandsmitglieder war in Präsenz vertreten, der Rest per Video zugeschaltet) stattfinden, ebenso zwei Abstimmungsgespräche mit dem Vorstand der Sektion Oberland und die Vorbereitungsgespräche dazu im Alphakreis und im Münchner Ortsausschuss. Lediglich der Südbayerische Sektionentag sowie die DAV-Hauptversammlung wurden in Präsenz abgehalten. Hauptthema war jeweils die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzepts für den Deutschen Alpenverein und die Einleitung der Maßnahmen zur Umsetzung. Erklärtes Ziel des Vorstandes der Sektion München war dabei, an dieser Mammutaufgabe als treibende Kraft dahingehend mitzuwirken, dass der DAV eine führende Rolle in der Gesellschaft einnimmt und für den Bereich Bergsport Lösungen aufzeigt, wie sich Sportausübung und Umweltschutz vereinen lassen. Diesem Ziel diene auch weiterhin die Mitarbeit in diversen Gremien: Manstorfer im DAV-Verbandsrat, als Sprecher im Südbayerischer Sektionentag und Münchner Ortsausschuss sowie im Vorstand der Bergsportfachverbands Bayern; Dobner im DAV-Präsidialausschuss Hütten, Wege, Kletteranlagen sowie im Vorstand des Vereins DAV-Kletter- und Boulderzentren München e.V.; Ossner im DAV-Projekt Klimaschutz; Dill im Vorstand von CIPRA Deutschland sowie in der Projektgruppe NaturErholung Isartal; Weninger im Vorstand des Fördervereins Alpines Museum.

Zur Zielrichtung der Arbeit des Vorstands gab es auch 2021 wieder vier "Wegweiser" in der "alpinwelt": Selbstverständnis – Stadt-/Bergbewohner – Laufsteg Berg – Schutzgebiete. Alle Wegweiser sind nachlesbar auf www.alpinverein-muenchen-oberland.de/alpinwelt/wegweiser.

Im Aufgabenbereich der Investitionen der Sektion konnten die Rahmenbedingungen für die bereits 2020 angesprochenen Objekte weitgehend geschaffen werden: Intensive Gespräche mit dem Bund Naturschutz führten zu einem Konsens bezüglich der Sanierung des Salettles am Watzmannhaus, sodass 2022 der Bauantrag gestellt werden kann. Noch intensiverer Verhandlung bedurfte es für die Regelung einer Zufahrt für die Versorgung des Taubensteinhauses, weswegen dessen Erwerb sogar lange auf der Kippe stand. Erst zum Jahresende fand sich eine Lösung, sodass Anfang 2022 der Kaufvertrag abgeschlossen werden konnte und das Haus im Sommer wieder in Betrieb gehen kann. Weniger erfreulich war die Situation des Kletterzentrum Gilching betreffend, da dort die baugenehmigungsrechtlichen Voraussetzungen für den Ergänzungsbau einer Boulderhalle und damit gleichzeitig einer behindertengerechten Sanierung der Gesamtanlage noch nicht erreicht werden konnten.

Ursprünglich hatte der Vorstand für den 1. Dezember eine weitere außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Auf dieser Versammlung sollten die Wahlen zum Vorstand nachgeholt werden, die aus Zeitgründen nicht mehr in der Mitgliederversammlung im Juni durchgeführt werden konnten. Leider verschärfte sich aber die Corona-Situation derart, dass der Vorstand sich kurzfristig entschloss, diese Versammlung abzusagen. Damit verlängerte sich die Amtszeit des amtierenden Vorstandes erneut. Grundlage dafür bildete das Covid-19-Ausnahmegesetz für Vereine, das der Deutsche Bundestag im September bis zum 30. August 2022 verlängert hatte.

Zusammensetzung des Vorstandes

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Stellvertr. Vorsitzender	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat alpinwelt
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Finanzen
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner	Ansprechpartnerin für Gruppen
Stellvertr. Vorsitzender	Markus Palme (kommissarisch)	SV-Hütten
Stellvertr. Vorsitzende	Svenja Rothe (kommissarisch)	Jugendreferentin

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle

Die Servicestellen am Marienplatz und im Kletter- und Boulderzentrum München West in Gilching unterlagen auch im Jahr 2021 den coronabedingten Schließungen des Sporthauses Schuster und der sektionseigenen Kletteranlage. Während der Schließung konnten einige Belange der Mitglieder, vor allem im Bereich der Mitgliederverwaltung, Beratung und Kurs- sowie Selbstversorgerhüttenbuchungen, weiterhin kontaktlos und digital bearbeitet werden. Im gesamten Jahr wurde, bedingt durch das „Daheim bleiben“ vieler Mitglieder, besonders die Alpine Beratung, der Ausrüstungsverleih und die Leihbibliothek gut in Anspruch genommen.

Die Bibliothek der Sektion München wurde fortlaufend ergänzt und erneuert. Veraltete Auflagen standen in Form eines Bücherflohmarktes zum Abkauf zur Verfügung. Im Ausrüstungsverleih wurden folgende Neuanschaffungen getätigt:

- neue Seile (für das Gruppen- und alpinprogramm)
- Biwaksäcke
- Ergänzung der LVS-Geräte (Ortovox mit Sprachnavigation)
- Austausch der Klettergurte
- Ergänzung der Gletschersets mit Seilklemme (TiBloc) und Seilrolle mit Rücklauf Sperre
- Ersatz von Kurzprusik im Kletterbasis- und Gletscherset mit 30cm Rundschnalle
- Neu im Verleih: TiBloc
- Aufstockung von Seilrücklauf Sperren

Ausgesonderte, nicht PSA-relevante Ausrüstung wurde verkauft und zum Teil an Höhlenforscher, eine Kamelfarm in Afrika und Kenial e.V. gespendet.

Wie üblich wurden ausgewählte Artikel des DAV-Shops und sektionseigene Produkte in der Servicestelle am Marienplatz und teils auch in Gilching zum Verkauf angeboten. AV-Karten, Kalender, Jahrbücher und Hüttenschlafsäcke vertreibt das Sporthaus Schuster unter Beachtung des Mitgliederrabattes.

Mit der Ausgabe 1-2021 begann eine neue Ära der alpinwelt. Die Redaktionsagentur „Outdoor Publishing“ hatte zu Beginn des Jahres das bisherige Redaktionsbüro »Die Wortstatt« abgelöst und mit ihrem Chefredakteur Thomas Ebert in Zusammenarbeit mit der Grafikagentur »Neue Formation« die Heftkonzipierung sowie Gestaltung übernommen. Die alpinwelt erschien mit der Ausgabe 01/2021 noch im gewohnten Layout, ab der Ausgabe 02/2021 dann in völlig neuem Design.

Festgehalten wurde an einem ausführlichen Schwerpunktthema pro Ausgabe, im Jahr 2021 waren dies: „Neustart“, „Stadt Land Berge“, „Laufsteg Berg“ sowie „Schutzgebiete“. Die Umfänge lagen zwischen knapp 70 und 112 Seiten, bei Auflagen von 103.000 bis 110.000 Exemplaren.

Wie jedes Jahr wurde Mitte August das Programm-Faltblatt »Bergvisionen« (unter Corona-Vorbehalt) veröffentlicht und das Manuskript für das Kinder- und Jugendprogramm erstellt, das im Oktober erschienen ist. Außerdem wurden einzelne kleinere Drucksachen redigiert und korrigiert und deren Drucklegung betreut.

Neu aufgelegt wurde der Flyer „Schutzgebiete“, in dem alle Arten von Schutzgebieten ausführlich und verständlich dargestellt werden.

Das Portal „Mein Alpenverein“ konnte sukzessive ausgebaut werden und bietet immer mehr Möglichkeiten.

Der Online-Newsletter wurde wie üblich vierzehntäglich an rund 30.000 Abonnenten verschickt. Versendet wird der Newsletter durch „Outdoor Publishing“.

Um mit der Homepage weiterhin Vorreiter innerhalb des DAV zu bleiben, wurde der Webauftritt im Rahmen eines Redesign-Konzeptes Stück für Stück grundlegend modernisiert. Mitte Mai konnte das neue Erscheinungsbild dann der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Neugestaltung hat für eine spürbar erhöhte Benutzerfreundlichkeit gesorgt. Es wurden neue Funktionalitäten eingeführt sowie deutliche Optimierungen für die mobile Nutzung umgesetzt. Auch das Gruppenintranet wurde fortlaufend verbessert, um so den ehrenamtlichen Gruppen eine Arbeitserleichterung im administrativen Bereich zu bieten.

Die Kampagne „Obacht geben! Auf sich, auf andere und vor allem auf unsere Natur“, die in der Wintersaison 2020/2021 startete, konnte erfolgreich in 2021 fortgeführt werden, ergänzt und aktualisiert mit umfangreichen

Inhalten für die Homepage sowie die Social Media Kanäle.

Die PR-Arbeit der Sektion München wurde von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit komplett inhouse betreut. Den kontinuierlichen Erfolg der Medienarbeit belegten wieder zahlreiche Clippings sowie über 80 bearbeitete qualifizierte Anfragen.

Weitere Tätigkeiten im Jahresverlauf waren die regelmäßige Pflege des diversifizierten Presseverteilers, der Ausbau des Netzwerks mit wichtigen Redaktionen und Redakteur*innen, die regelmäßige enge Abstimmung mit der Abteilung „Öffentlichkeitsarbeit“ der Sektion Oberland sowie deren neuer PR-Agentur „Outkomm“. Dazu kam die enge Zusammenarbeit mit der Werbe-/Grafikagentur, die Konzeptionierung, Beratung und Koordination verschiedener PR-Aktionen und Interviews, das Verfassen und Redigieren diverser Texte für verschiedene Projekte sowie die tägliche Auswertung und Verwaltung von Print- und Online-Clippings.

Konkrete Beispiele für die erfolgreiche Pressearbeit war ein zweitägiger Dreh mit der ZDF-Redaktion „plan b“ auf dem Watzmannhaus. Hier wurde das Projekt „Alpine Nachhaltigkeit auf Hütten“ vorgestellt; der Beitrag wurde im September bundesweit ausgestrahlt. Daneben fanden Dreharbeiten mit dem BR zum Thema Isartrails statt, darin wurden Vertreter der Sektionsgruppe M97 interviewt.



Bild: Patricia C. Lucas / Servicestelle

UNSERE SERVICESTELLEN IN ZAHLEN

		2021	Vergleich zum Vorjahr	
Leihbücherei	Verleihvorgänge	2.839	3.447	-17,6%
	verliehene Medien	5.147	6.856	-24,9%
	Neuanschaffungen	1.462	715	104,5%
Ausrüstungsverleih	Reservierungsvorgänge	2.490	3.693	-32,6%
	Verleihvorgänge	2.534	3.198	-20,8%
	Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	1.028	1.842	-44,2%
	verliehene Artikel	5.967	10.177	-41,4%
	Neuanschaffungen	224	351	-36,2%
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	9.387	7.411	26,7%
	Buchungsänderungen/Storno	5.206	3.769	38,1%
Selbstversorgerhütten	Buchungen	389	438	-11,2%
	Buchungsänderungen/Storno	454	509	-10,8%
	Übernachtungen	4.530	6.235	-27,3%
	Ankünfte (=Zahl der Gäste)	2.176	2.875	-24,3%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	5.100	5.726	-10,9%
	Änderungen	41.124	41.259	-0,3%

Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)

Funktion	Name
Geschäftsführung	Thomas Urban, Patricia Ebenberger (Stellvertretung), Harald Dobner (Stellvertretung)
Mitarbeiter*innen in der Servicestelle	38* (inkl. 19 Teilzeitkräfte, 3 Azubis, 5 Aushilfen) und 3 FSJ entspricht 28,42 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Waxensteinhütte	1 (Hüttenbewartung)
Freiberufliche Mitarbeit: Betriebsführung Pachthütten; Wegegebiet Spitzing, Wiesbachhorn, Taschachtal, Watzmannhaus	Thomas Gesell
Betriebsversorgung DAV-Haus Hammer	Michaela Oswald & Tobias Geyer
Baumaßnahmen Hütten	Homann Zehl Architekten
Betriebsbesorgung Kletterzentrum Gilching	Orgasport GmbH
Veranstaltungsprogramm	1189 Veranstaltungsleiter*innen, Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm)
Redaktion alpinwelt und Internet	Outdoorpublishing (Chefredakteur: Thomas Ebert)
Gestaltung unserer Druckmedien	Agentur Neue Formation GmbH

Mitglieder 2021 Stand 31.12.2021

Gesamtmitgliederzahl	179.655
A-Mitglieder	45.597
B-Mitglieder	22.707
Jugendliche/Kinder	17.143
Junioren	5.602
C-Mitglieder (ohne Plus-Mitglieder)	1.194
Plus-Mitglieder	87.412
Mitgliederzuwachs 2020-2021 mit Plus-Mitgliedern	-0,40%
Mitgliederzuwachs 2020-2021 ohne Plus-Mitglieder	-0,58%

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2021 sind 199 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen tödlich verunglückt: **Antanas Skatov** und **Albrecht Büchner**

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorträge

Nachdem die Bergvisionen in der Saison 2020/21 vollständig digital stattfanden, wurden ab Oktober 2021 einzelne Vorträge auch wieder im Augustinerkeller durchgeführt. Die Besucherzahlen waren von Anfang an wieder zufriedenstellend, an allen Terminen im Herbst 2021 war der Augustinerkeller gut besetzt. Neben den Präsenzveranstaltungen wurden erneut Vorträge auch digital durchgeführt. Dieser zweigleisige Ansatz kam bei den Zuschauern sehr gut an, was auch durch die hohen Teilnehmerzahlen nachzuweisen war. Gut angenommen wurde auch der Mix an bekannten und etlichen neuen Vortragenden – und den damit verbundenen abwechslungsreichen Themen. Das Vortragswesen wurde bis Sommer 2021 durch Wolfgang Rosenwirth und anschließend durch die Geschäftsstelle betreut.

Die alpine
Vortragsreihe

Bergvisionen 2021/2022



Dienstag, 05. Oktober 2021

Der Himmel über Tibet

Konrad Helfrich



So groß die Welt, so klein und vergänglich wir Menschen: Dieses Gefühl zeigt und vermittelt dieser Reisevortrag, der sich in einem Trekking von Nepal über den Himalaya langsam nach Tibet tastet. Da eine Reise nach Tibet auch eine Pilgerreise ist, darf die Kora um den Kailash, den Heiligen Berg für vier Religionen, nicht fehlen.

Onlinevortrag, Beginn 20.00 Uhr

Dienstag, 12. Oktober 2021

Bergradl – Biken in den Bergen der Welt

Michael Vitzthum



Vom Vinschgau in die höchsten Gebirge Afrikas und Asiens: zu Fuß keine Seltenheit mehr, mit dem Fahrrad aber nicht alltäglich. Michael Vitzthum geht dabei nicht auf Rekordjagd, sondern vermag das Publikum mit eindrucksvollen Bildern, faszinierenden Geschichten und spannenden Videos für Trails und Kulturen in fernen Ländern zu begeistern.

Augustinerkeller, Beginn 19.30 Uhr

Dienstag, 26. Oktober 2021

Dünnes Eis – Quer durch Grönland auf Skiern

Birgit Lutz



Die Polarabenteurerin Birgit Lutz erzählt offen und ehrlich von ihrer Grönland-Durchquerung aus dem Jahr 2013. 560 Kilometer von der West- an die Ostküste, nicht immer herrschte im Dreier-team eitel Sonnenschein. Lutz zeigt die Schönheit des Inlandeises, berichtet aber auch von Fehlern, die sie und ihr Team gemacht haben.

Onlinevortrag, Beginn 20.00 Uhr

Bewirtschaftete Hütten

Von Januar bis Ende Mai waren die Hütten behördlich komplett gesperrt. Bis Ende Juli konnten die Schlafplätze nur zu rund 50 Prozent belegt werden, danach wurde - wo es möglich oder vertretbar war - auf eine Belegung von bis zu 80 Prozent erhöht. Zum Glück gab es auf den Hütten der Sektion München nur einen Corona-Ausbruch – konkret auf dem Taschachhaus – zu verzeichnen. Die Pachthütten waren, je nach Saisonbeginn, unterschiedlich intensiv von den Coroneinschränkungen betroffen.

Als Ausgleich für die finanziellen Verluste stellte die Sektion München erfolgreich Anträge für die verschiedenen Unterstützungsfonds der Bundesregierung.

Der Bettwanzenproblematik des Vorjahres konnte aufgrund professioneller Betreuung begegnet werden.

Reintalangerhütte: Die Hütte litt im Jahr 2021 deutlich unter den Auswirkungen der Pandemie sowie der relativ nassen Witterung, die Übernachtungszahlen konnten zwar auf 6.531 und damit um elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Die Anzahl der Tagesgäste lag aber geschätzt um die Hälfte unter denen der Vor-Covid-Jahre. Die Bauvoranfrage für die Generalsanierung ist gestellt.

Höllentalangerhütte: Der Tagesbetrieb lief grundsätzlich gut, witterungsbedingt jedoch unter den Vor-Covid-Jahren. Die Übernachtungszahlen lagen mit 6.425 um vier Prozent unter denen des Vorjahres und in Summe 40 Prozent unter denen von 2019. Im April/Mai wurde der Bodenbelag im Bereich des Gastrolagers größtenteils wieder eingebaut (Wasserschaden aus 2020). Gernot Auer war von der Knorrhütte auf die Höllentalangerhütte gewechselt und führte die Höllentalangerhütte gemeinsam mit seinem Vater Thomas - mit dem Ziel, diese künftig als Pächter zu übernehmen.

Knorrhütte: Auf der Knorrhütte trat Christof Reichhold als Nachfolger von Gernot Auer als neuer Pächter an. Die erste Saison konnte er trotz Covid-Auflagen und extremen Schwankungen bei der Hüttenbelegung sehr gut meistern. Ab Ende Juli konnten die Übernachtungskapazitäten schrittweise hochgefahren werden, womit in Summe 7.617 Übernachtungen und damit 58 Prozent mehr als in 2020 realisiert werden konnten – die einzige Hütte mit einem derart starken Anstieg der Übernachtungszahlen.

Münchner Haus: Das Münchner Haus blieb in 2021 komplett geschlossen. Grund war die Sanierung der vollständigen Terrasse. Die extrem schlechte Witterung hatte zu massiven Verzögerungen bei der Bauzeit geführt. Zudem mussten etliche, nicht geplante Zusatzarbeiten (etwa die Erneuerung der kompletten Brüstung auf der Südseite) durchgeführt werden. Die Familie Barth konnte zum Saisonende noch kurze Zeit ihren Kioskbetrieb öffnen.

Watzmannhaus: Die Übernachtungszahlen auf dem Watzmannhaus konnten im Vergleich zu 2020 um knapp fünf Prozent auf 8.172 Übernachtungen gesteigert werden. Der Betrieb lief gewohnt gut, Paul Verst arbeitete sich Stück für Stück als designerter Nachfolger seines Vaters ein. Mit dem BUND wurde zum Jahresende ein Kompromiss in Bezug auf Form und Größe des Ersatzbaus Salettl gefunden werden – der Bauantrag wurde im Februar 2022 eingereicht.

Heinrich-Schwaiger-Haus: Nachdem das Haus 2020 aufgrund der Coronapandemie komplett geschlossen war, konnte es im Jahr 2021 wieder öffnen. Trotz des langen Stillstandes gab es kaum Schäden an den Betriebsanlagen oder dem Gebäude selber. Mit 1.855 lag die Übernachtungszahl gerade mal um drei Prozent unter der von 2019. Die Entwicklung wäre noch viel besser gewesen, wäre es ab Mitte September nicht zu extremen Kälteeinbrüchen und in der Folge massenweisen Stornierungen gekommen. Bau- oder größere Umbauarbeiten fielen in 2021 nicht an.

Albert-Link-Hütte: Covid-bedingt konnte die Hütte erst zum 30. Mai öffnen. Damit verbunden war ein sehr deutlicher Rückgang der Übernachtungszahlen: 53 Prozent weniger als 2019 und 35 Prozent weniger als 2020. Der Tagesbetrieb lief während der verbleibenden Öffnungsmonate gut, in Summe aber ruhiger als in den Vorjahren.

Schönfeldhütte: Der Tagesbetrieb lief ab Ende Mai relativ schleppend an und hatte sich erst in der zweiten Jahreshälfte etwas stabilisiert. 2.231 Übernachtungen bedeuteten rund die Hälfte des Vor-Covid-Niveaus und 20 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Hüttenbetrieb lief erfreulich beschwerdefrei, da die Betriebsleiterin Claudia Essendorfer sowohl in der Küche als auch im Service erfolgreich personelle Umstellungen vorgenommen hatte.

Taschachhaus: Mit 9.733 Übernachtungen konnten die Pächter den Übernachtungsbetrieb auf extrem hohem Niveau stabilisieren und im Vergleich zum Vorjahr um gut drei Prozent steigern. Der Betrieb lief trotz der widrigen Umstände sehr gut, die Bergschulen äußerten sich wie im Vorjahr äußerst zufrieden über das gut durchdachte C19-Management der Pächter. Zu Saisonbeginn wurde nicht nur der Seilbahnantrieb erneuert – gleichzeitig wurde eine Videoüberwachung an der Talstation installiert, ein Gastraum mit Schallschutzpaneel ausgerüstet und die Winterverschlüsse sämtlicher Fensterläden erneuert.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsversorger *innen	Übernach- tungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Albert-Link-Hütte	Uwe Gruber / Ute Werner	2.910	65	174	25,7%	156.093	230.977
Heinrich-Schwaiger-H.	Carol Freisleben	1.855	71	93	28,1%	106.179	83.682
Höllentalangerhütte	Thomas Auer	6.425	108	133	44,7%	288.029	536.822
Knorrhütte	Christof Reichhold	7.617	110	119	58,2%	661.274	239.857
Münchener Haus	Hansjörg Barth	0	36	0		111.421	742.409
Reintalangerhütte	Andy Kiechle	6.531	141	137	33,8%	221.796	127.715
Schönfeldhütte	Uwe Gruber / Ute Werner	2.231	33	187	36,2%	52.540	61.870
Taschachhaus	Chritoph Eder / Barbara Klingseis	9.733	154	100	63,2%	263.806	401.530
Watzmannhaus	Bruno und Annette Verst	8.172	200	120	34,1%	256.170	165.967
Summe/Schnitt 2021	Einschließlich Zuschüsse,	45.474	918		41,9%	2.117.308	2.590.829
Summe/Schnitt 2020	Kredite und Vorsteuer- erstattung sowie anteiliger Kosten	55.890			62,4%	2.085.372	2.278.673
10-Jahres-Mittel 2)						2.481.712	2.677.780

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage
2) in den Jahresmittelwerten sind die wegen Covid 19 in 2020 und 2021 verminderten Werte der Frequenzzahlen sowie des Anteils der Betriebskosten bei den Einnahmen und Ausgaben nicht einbezogen.

Bewartete Selbstversorgerhäuser

DAV-Haus-Spitzingsee: Der Betrieb im DAV-Haus Spitzingsee kam auch in 2021 nicht richtig in Schwung. Mit 1.953 Übernachtungen lag das Haus bei etwa 20 Prozent der Zahlen im Vergleich zum Vor-Covid-Niveau. Ein wesentlicher Grund war, dass Gruppen oder Klassenfahrten Covid-bedingt nahezu vollständig abgesagt wurden. Der Bauantrag für die Generalsanierung wurde zum Jahresende bei der Gemeinde eingereicht, von dieser positiv beschieden und liegt jetzt beim Landratsamt zur Genehmigung vor. Nennenswerte Umbau- oder Sanierungsarbeiten fanden nicht statt.

Haus und Hütte Hammer: Die Betriebsbesorger waren sehr bemüht, die Belegung des Hauses so hoch als möglich zu halten. Dennoch konnten mit nur 4.091 Übernachtungen rund 28 Prozent weniger Gäste als im Vorjahr begrüßt werden. Ende Mai entstand ein komplett neuer Spielplatz im Außengelände. Mit den Stadtwerken wurden Gespräche über eine Verlängerung des Erbpachtvertrages aufgenommen.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsversorger* innen	Übernach- tungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €
DAV-Haus Spitzingsee	Uwe Gruber / Ute Werner / Melanie Feiler	1.953	85	192	12,0%	131.783	189.179
Haus und Hütte Hammer	Michaela und Tonia Geyer	4.091	97	192	22,0%	165.423	155.503
Summe/Schnitt 2021	Einschließlich Zuschüsse,	6.044	182		17,3%	297.206	344.682
Summe/Schnitt 2020	Kredite und Vorsteuererstattung sowie anteiliger Kosten	16.716			36,7%	271.306	40.112
10-Jahres-Mittel 2)						227.548	621.826

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage
2) in den Jahresmittelwerten sind die wegen Covid 19 in 2020 und 2021 verminderten Werte der Frequenzzahlen sowie des Anteils der Betriebskosten bei den Einnahmen und Ausgaben nicht einbezogen.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Der laufende Betrieb der Selbstversorgerhütten wurde – mit Ausnahme der Buchungsabwicklung der Übernachtungsplätze – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferenten bewerkstelligt.

Die Coronapandemie hatte erheblichen Einfluss auf die Belegung der SV-Hütten. Nachdem bis Mai 2021 jegliche Übernachtungen für touristische Zwecke untersagt waren, konnten die Selbstversorgerhütten erst Ende Mai 2021 wieder zur Buchung freigegeben werden, allerdings zunächst nur für maximal fünf Personen, dann für zehn Personen und erst im Oktober für eine Buchungsgruppe mit beliebiger Personenanzahl. Die Hütten wurden vor und nach jedem Aufenthalt zunächst für drei Nächte, dann noch für eine Nacht gesperrt. Aus diesem Grund mussten viele bestehende Buchungen storniert werden, um die jeweils gültigen Auflagen zu erfüllen.

Gegen Jahresende führte eine erneute Verschärfung der Testvorweispflicht wiederum zu einer teilweisen Schließung der Selbstversorgerhütten.

Die Baumaßnahme Probstalm konnte im Juli erfolgreich abgeschlossen und die Hütte nach fünf Jahren Bauzeit somit Ende Juli wiedereröffnet werden.

Für die finanziellen Einschränkungen bei den SV-Hütten erhielt die Sektion München Ausgleichszahlungen über den Deutschen Bundesjugendring.

Hütte	Referent	Einsatz- tage Referenten	Einsatz- tage Helfer*	Übernach- tungen	Schlaf- plätze	Öffnungstage (in % 1)	Auslastung	Einnah- men in €	Ausga- ben in €
Alphaus	Franz Theuerkorn	33	35	481	10	212	22,7%	33.633	32.601
Dr.-Erich Berger- Hütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	522	24	224	9,7%	36.465	68.644
Gumpertsberger Hütte	Günter Schilcher	27	51	510	14	212	17,2%	15.898	35.923
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	41	40	469	22	214	10,0%	23.729	166.648
Probstalmhütte	Markus Palme	24	48	264	28	160	5,9%	8.031	101.203
Rieplamlhütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	483	12	221	18,2%	35.233	18.922
Sonnleitner Hütte	Michael Hagsbacher	85	138	498	17	206	14,2%	32.153	46.046
Trögelhütte	Stefan Kellerer	31	75	470	28	214	7,8%	31.315	56.472
Waxensteinhütte	Thomas Müller	0	0	309	6	164	31,4%	9.417	17.246
Winkelmooshütte	Karlheinz Travnicek / Jörg Storch jun.	22	8	524	22	219	10,9%	20.131	36.727
Jubiläumsgrad- hütte	(Michael Schmid)	im Wegegebiet		55	12	365	1,3%	277	5.027
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	1	0	0	0			29.586	47.752
Summe/Schnitt 2021	Einschließlich Zuschüsse, Kredite und Vorsteuer- erstattung sowie anteiliger Kosten.	263	395	4.530	183		12,1%	246.005	580.432
Summe/Schnitt 2020								123.508	1.089.909
10-Jahres-Mittel 2)	Ohne Jubiläums- gradh. und KBH			16.719				247.044	473.239

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage

2) in den Jahresmittelwerten sind die wegen Covid 19 in 2020 und 2021 verminderten Werte der Frequenzzahlen sowie des Anteils der Betriebskosten bei den Einnahmen und Ausgaben nicht einbezogen.

Kriechbaumhof

Nach über 30 Jahren Pachtzeit hat die Sektion München in 2022 den Kriechbaumhof abgegeben. Das Pachtverhältnis bei der Stadt München wird vom Bezirksverband München der Jugend des Deutschen Alpenvereins fortgeführt. Die Gruppen und Jugendgruppen können den Kriechbaumhof dabei in bewährter Weise für Gruppenaktivitäten nutzen.

Kletteranlage

Die Eintrittszahlen im DAV Kletter- und Boulderzentrum München-West in Gilching lagen im durch Corona stark geprägten Jahr 2021 bei knapp 27.000 Eintritten, im Vorjahr bei ca. 36.000 Eintritten.

Die Baugenehmigung für die geplante Boulderhalle konnte auch in 2021 nicht erreicht werden. Erfolgreich umgesetzt wurden hingegen großflächige Modernisierungen im Außenbereich. Die Bauarbeiten erfolgten bis August. Die Kletterwand auf der Westseite wie auch die Boulderwand unterhalb des Biergartens wurde komplett erneuert. Die Boulderplatten wurden ebenfalls ausgetauscht und ein Teil der Ostwand neu beschichtet.

Im Rahmen dieser Baumaßnahmen erfolgte ein Ersatz des Fallschutzkies durch einen modernen Bodenbelag, der auch für Menschen mit Behinderungen begehb- oder befahrbar ist. Dadurch ist ein erster Schritt in Richtung einer behindertengerechter Kletteranlage erreicht.

Um möglichst zeitnah eine Verbesserung des Boulderangebotes zu schaffen, wurde eine Erneuerung der Freeform Boulderlandschaft outdoor beschlossen. Die Umsetzung wird bereits im Juni 2022 erfolgen. Dies bedeutet eine erhebliche Verbesserung der in die Jahre gekommenen Freeformwände und wird der Anlage neue Attraktivität verleihen. Ein weiterer großer Schritt war die komplette Umrüstung der Lichtenanlagen in unserer Anlage auf LED, die im ersten Quartal 2021 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Leider musste das DAV Kletter- und Boulderzentrum München-West bis Anfang Mai auf Grund der Corona-Bestimmungen geschlossen bleiben. Im Dezember konnte eine Corona-Selbstteststation unter Aufsicht errichtet werden, um den Gästen den Kletterhallenbesuch zu erleichtern. Ebenfalls wegen Corona mussten alle Veranstaltungen und insbesondere die alljährliche Gilchinger Meisterschaft ausfallen.

Betriebssportgruppen und Ferienprogramme: Auf Grund der Schließung der Kletter- & Boulderhalle und der strengen Hygienemaßnahmen hat sich das Angebot entsprechend reduziert. Mit den gesetzlichen Lockerungen wurden die Betriebssportgruppen wieder aufgenommen und ein reduziertes Ferienprogramm angeboten.

Soziales Engagement: Verschiedene gemeinnützige und sozial schwache Organisationen können auf Antrag einen ermäßigten Halleneintritt beantragen, sodass diese Gruppen auch die Möglichkeit zum Training haben.

Natur- und Umweltschutz

Etlche Aktionen, Neuerungen und inhaltliche Kooperationen prägten die Arbeit der Sektion München im Bereich Natur- und Umweltschutz.

Sehr aktiv war die Sektion München im Jahr 2021 in der Zusammenarbeit mit dem DAV Bundesverband, was dessen Klimaschutz-Aktivitäten anging. Besonders hervorzuheben ist die intensive Mitarbeit bei der Erarbeitung der Klimastrategie und des Klimakonzeptes des DAV. Die Sektion München hat dabei nicht nur den Gesamtentwurf unterstützt, sondern aktiv Weichen gestellt, um den Klimaschutz fest im DAV zu verankern.

Gleiches gilt für die erfolgte Grundlagenarbeit im Bereich Emissionsbilanzierung. Hier hat die Sektion München Handlungsfelder mitidentifiziert und Steuerungsansätze miterarbeitet. Im Fokus standen dabei unter anderem die Vielfalt des Alpenvereins, die Verhältnismäßigkeit zwischen einzelnen Emissionen oder die Erfahrung der Sektion München aus ihrer Erstabrechnung.

Innerhalb der Sektion München lag dabei der Fokus auf der Erstellung der kompletten Emissionsbilanzierung. Die Arbeiten hierfür begannen in 2021, bis Mitte 2022 wird eine vollständige Bilanzierung aller Geschäftsbereiche vorliegen.



2020: Einnahmen 367.373€, Ausgaben 681.912€
10-Jahres-Mittel: Einnahmen 759.710€, Ausgaben 892.403€, Eintritte 72.042 (In den Jahresmittelwerten sind die wegen Covid 19 in 2020 und 2021 verminderten Werte der Frequenzzahlen sowie des Anteils der Betriebskosten bei den Einnahmen und Ausgaben nicht einbezogen.)

Ein weiteres Thema war 2021 die Kompensation der Erstbilanzierung gewisser Bereiche aus dem Jahr 2018. Gemeinsam mit der Sektion Oberland wurden sinnvolle Kompensationsprojekte umgesetzt. In Summe konnten so rund 1.500 Tonnen CO₂ stillgelegt werden.

Das Projekt „ANAH – Alpine Nachhaltigkeit auf Hütten“ konnte im Frühjahr 2021 mit einem Jahr Verspätung in die Feldarbeitsphase starten. Trotz etlicher Unwägbarkeiten und Einschränkungen, die besonders durch die Coronapandemie begründet waren, wurden die Forschungsarbeiten auf den Hütten der Sektion erfolgreich durchgeführt. Auch die Öffentlichkeit nahm daran teil – so wurde das Magazin „Bergsteiger“ Medienpartner, und auch das ZDF berichtete im Magazin „plan b“ ausführlich über ANAH. Die Kooperation mit der Uni Innsbruck lief sehr gut, ebenso die Einbindung verschiedener Dienstleister, etwa um die Emissionsbilanzierung auf Hütten voranzutreiben. Konkrete Ergebnisse des Projektes werden im Laufe des Jahres 2022 vorgestellt.

Bei der Diskussion um die Isartrails hat das Jahr 2021 keine signifikante Verbesserung der Situation für MTB-ler gebracht. Es wurden weiterhin regelmäßige Treffen im Arbeitskreis MTB, und auch mit der Sektions-MTB-Gruppe M97 durchgeführt. So konnten alle Beteiligten weiterhin aktiv vernetzt bleiben. Um den politischen Druck auf das Landratsamt zu erhöhen, wurde eine Reihe an PR-Maßnahmen umgesetzt.

Der Aktionstag „Skibergsteigen umweltfreundlich“ konnte 2021 wegen der Pandemie leider nicht stattfinden. Fortgesetzt wurde jedoch der Betrieb der LVS-Station zur Besucherlenkung im Spitzinggebiet. Entsprechende Ergebnisse wurden auf der Sektions-Homepage veröffentlicht.

Ein besonderer Schwerpunkt der Naturschutzarbeit der Sektion lag 2021 auf dem Arbeitsgebiet „Mangfallgebirge“. Hierbei ging es vor allem um die Implementierung des Wildschutzgebietes Rotwand. An dessen Ausarbeitung hat die Sektion München – in enger Zusammenarbeit mit allen lokalen Akteuren - aktiv mitgewirkt. So konnten wesentliche Naturschutzinteressen, um den Naturraum rund um die Rotwand als vielfältiges, ökologisch wertvolles sowie attraktives Naherholungsgebiet zu bewahren, eingebracht werden.

Die Implementierung des Wildschutzgebietes wurde durch eine umfangreiche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit begleitet; vor allem das umfassende Informationsangebot auf der Sektions-Homepage ist vorbildlich. So konnte das Ziel einer sinnvollen Besucherlenkung erreicht werden.

Im Rahmen der Jugendvollversammlung 2021 hat die Jugend der Sektion München eine ganz besondere Aktion organisiert. Mit dem Ziel, die Themen Naturschutz, Berge und Sicherheit in Corona-Zeiten miteinander zu verknüpfen, wurde im Bereich der Geitauer Alm einen Tag lang geschwendet. Gemeinsam mit dem Gebietsbetreuer Mangfallgebirge, Florian Bossert, wurde eine Schneise von rund 150 Metern freigelegt. So konnten zwei Almweiden verbunden, die Verbuschung gestoppt und der Lebensraum sowohl für die Kühe als auch für Raufußhühner verbessert werden.

Das Amt des Naturschutzreferenten bekleidete Georg Kaiser.

Arbeitsgebiete

Neben der unter Natur- und Umweltschutz genannten Implementierung des Wildschutzgebietes im Arbeitsgebiet „Mangfallgebirge“, wurden als Schwerpunkt der Tätigkeiten 2021 grundlegende Sanierungsarbeiten des Rotwandweges durchgeführt. Die Ausbesserung der im Rein- und Höllental entstandenen Unwetterschäden in Höhe von 15.000 € wurde im Oktober begonnen und sollen bis zu Beginn der Hüttensaison 2022 fertiggestellt sein. Ebenso nennenswert ist die Sanierung des Hüttenzustieges zum Taschachhaus und die Bewilligung zum Bau einer Brücke, welche die sichere Querung des Taschachbaches unterhalb des Taschachfeners ermöglichen wird. Die Brücke soll im Frühsommer 2022 gebaut werden.



Gruppen

Die behördlichen Coronaregularien führten zu Jahresbeginn zu einem nahezu vollständigen Erliegen der Präsenzveranstaltungen. Wo möglich, konnte auf Onlineveranstaltungen zurückgegriffen werden. Hier wurden, je nach Gruppe und in unterschiedlichem Umfang, Trainings, Spiele, Planungstreffen oder einfach nur gemütliche Stammtische durchgeführt. Zehrend für die Moral der Gruppen waren die sich fortwährenden, kurzfristigen Verlängerungen der Maßnahmen von staatlicher Seite aus und die länderübergreifend unterschiedlichen Vorlagen, welche es bei Touren ins Ausland zu beachten galt. So hatten es auch, nach Aufhebung der schärfsten Maßnahmen im Sommer, einige Gruppen schwer, wieder in den gewohnten Gruppenalltag zu starten. Glücklicherweise konnte in 2021 ein Teil der im Jahr zuvor wegen Corona ausgefallenen Aus- und Fortbildungen nachgeholt werden.

Im Rahmen der „außerschulischen Jugendbildung“ war es den Jugendgruppen etwas frühzeitiger möglich Präsenzveranstaltungen durchzuführen. So konnte am 17.07. die Jugendvollversammlung nachgeholt werden und Sommertouren in teils großem Umfang durchgeführt werden (z.B. Jugend Pi nach Rumänien oder Jugend Z nach Schweden). Auch fand wieder eine gemeinsame Herbsttour mit sechs beteiligten Jugendgruppen nach Arco statt. Seit Beginn 2021 vertritt Svenja Rothe als kommissarisches Mitglied die Jugend der Sektion München im Vereinsvorstand. Neu gegründet wurde die Gruppe Jugend U.

Bei den Erwachsenengruppen übernahm Philipp Monden die Leitung der Gruppe Quo vadis DAV von Sonja Schütz. Darüber hinaus wurden zwei neue Gruppen gegründet: zum einen „Rucksacksport – Alpenfit“ mit Kristof Sarnes als Leiter und die Gruppe „Wanderzwerge“ mit der Leiterin Henriette Schweiker.



Bild: Roman Ossner/Jugendtour „Geschwenden“

Aktivitäten aus 29 Erwachsenengruppen, 10 Jugendgruppen, 10 SAG-Gruppen und 1 Schule

	Gruppenleiter*innen(Co-Leiter*innen)	Leiter*innen/Betreuer*innen	Mitglieder	Veranstaltungen			Leiter*innen/Betreuer*innentage	TN-Tage (bei Touren)
				Touren	Gruppe abende	Aktivtage		
AM-Nord	Klaus Wermuth	4	174	9	4	15	1.315	136
Berg- und Kletterkranzl	Robert Schmid (Henry Sommer)	5	36	2	4	6	3	13
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	13	448	3	4	5	5	14
Berglicht	Denise Lichtig	1	42	5	0	5	5	45
Bergliederstammtisch	Heinrich Berger (Gabi Billina)	2	18	15	5	28	51	116
Berg-Ski-Gruppe	Heide Pfannenstern (Dieter Billinger)	8	101	19	3	26	24	83
Bergsportgruppe Vorsicht Friends!	Thomas Höfler (Herwig Angst, Birthe Hericks)	27	134	11	45	41	97	138
BergZwerg	Hans Schwarzmüller (Susanne Engfeld)	14	319	7	0	23	27	139
Boulder- und Klettertreff	Florian Reitze	7	63	0	80	40	55	0
Bulgarische Berggruppe	Georgi Angelov	3	6	0	0	0	0	0
Club Ushba (vormals DAV-Club Russland)	Igor Iwaschur (Andreas Maier)	8	233	13	26	83	159	332
Familiengruppe	Thomas Steichele (Markus Stöffler)	19	447	6	2	13	22	112
FASM Kajakgruppe	Maximilian Bachmayer (Martina Dauner)	25	156	5	27	26	31	108
FlashCrew Gilching	Philipp Dozauer	7	45	0	48	23	39	0
Flinkfüßer	Marian Beranek (Stefan Schorrardt)	14	137	6	36	26	75	36
Gruppe Gilching	Barbara Hartmann/Axel Lange (Dieter Sandler/Holger Herrmann)	28	566	16	5	23	23	74
HTG	Manfred Zink (Wolfgang Dausch, Roland Schramme)	40	200	73	34	125	128	429
International Mountaineering Group (IMG)	Mathias Kiele-Dunsche	21	357	19	20	40	49	158
Luft nach oben	Nico Weisenburger (Mathias Meier)	15	432	27	15	54	61	265
MTB-Gruppe M97	Detlef Lämmermann (Ulli Mund, Nadine Oberhuber)	24	1.324	14	55	51	60	120
Naturkundl. Abteilung	Martin Filß (Heribert Sattel)	7	65	7	6	7	7	17
Quo Vadis DAV?	Philipp Monden	1	15	0	12	6	12	0
Refugees welcome	Marc-Thomas Eisele	1	6	0	0	0	0	0
Rockies	Johannes Melcher (Philipp Kleppmann, Lukas Bruder)	15	74	12	30	54	95	115
Rucksacksport Alpenfit (neu)	Kristof Sarnes	1	0	0	0	0	0	0
Seniorengruppe	Manfred Kleeberger (Eva Ersch)	17	604	129	2	190	189	1.605
Wanderzwerge (neu)	Henriette Schweikert							
Yeti- die Schneeschuhgruppe	Uwe Kranenpohl	12	93	6	0	6	6	18
ZugBusBerg	Jürgen Grabbe (Birgit Heinke, Markus Piegendorfer)	3	17	0	10	5	10	0
Zwischensumme	30 + (23)	342	6.112	404	473	918	2.546	4.071
Jugendabteilung 10 Gruppen	Svenja Rothe (Samuel Grobbel, Katharina Heining, Kornel Wendt, Lisa Rothe)	42		3	16	14	41	223
Jugend Ä	Till Ahlborn, Nina Baumgartner, Julian Weiß		27	7	23	40	99	209
Jugend Beta	Nathalie Fleury, Franca Kostelecky, Samuel Grobbel, Lisa Rothe, Franziska Kohl		55	5	18	30	108	215
Bergfünchse	Simon Grünewald		17	0	0	0	0	0
Jugend K	Leonie Bender, Benjamin Jahn, Linus Ficht, Carlo Kunze, Leo Ziegler		53	0	0	0	0	0
Jugend Pi	Emanuel Dausch, Jakob Ganzert, Lorenz Teply, Kornel Wendt		59	6	14	40	126	430
Wolpertinger	Lena Klotz, Lukas Huber, Olivia Seiler, Michi Holzer		22	8	22	28	57	136
Jugend U	Daria Grobbel, Fabia Krefer, Maximilian Leser, Ilka Rothe, Joscha Unkrig		26	4	22	16	72	115
X-treme	Svenja Rothe, Marius Moser, Simon Nietgen, Luisa Gattermann, Katharina Heinig		49	5	13	30	100	184
Jugend Z	Lukas Hoffmann, Julia Fischer		11	2	13	29	45	174
Jungmannschaft	Kathi Lenfert, Frithjof Winkelmann, Janosch Kuenhoel		179	5	21	39	11	173
Zwischensumme	1 + (4) + 37	42	498	45	162	266	659	1.859
Landheim Schondorf	Rüdiger Häusler, Andreas Öhlerking	9	250	35	90	120	259	1.548
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)	Martin Schneider							
Anni-Braun-Schule	Martin Schneider	1	-	-	-	-	-	-
Luitpold-Gymn.	Jörg Zeitelhack	5	86	0	140	70	70	1260
MS Wittelsb.Str. MTB	Manuel Hofer	1	16	0	19	10	10	69
Städt. St-Anna Gymn.	Stefan Utting	1	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	11	17	336	35	230	190	329	1.674
Gesamt	1 + 78 + (27)	401	6.946	484	865	1.374	3.534	7.604

Bemerkungen: bis 2020 wurden stundenweise durchgeführte Aktivitäten bei den Touren aufgeführt. Ab 2021 werden alle stundenweisen Aktivitäten bei den Gruppenabenden geführt (z.B. Übungsstunde Kletterhalle). Eine stundenweise Aktivität wird als 1/2 Tag gerechnet.

k.A.=keine Angabe

Projekt mItklettern Gilching

Die Aktivitäten, behindertengerechte und inklusive Klettermöglichkeiten im Kletter- und Boulderzentrum Gilching zu schaffen, bündeln sich seit 01. Mai 2021 im Projekt mItklettern. Das Projekt ist bis Ende 2023 terminiert. Im Jahr 2021 konnten Ende November fünf Trainer*innen trotz aller Einschränkungen die Ausbildung zum „Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen“ erfolgreich abschließen. Vier weitere befinden sich derzeit in der Ausbildung.

Die für das inklusive Klettern notwendige Ausrüstung (etwa Flaschenzüge oder Spezialgurte) wurde angeschafft, der Routenbau in der Kletterhalle Gilching professionell an die Bedürfnisse behinderter Menschen angepasst. Für die Durchführung des Projekts erhielt die Sektion München sowohl eine finanzielle Unterstützung der Aktion Mensch (Ausrüstung, Infrastruktur und Trainerhonorare) als auch der Gemeinde Gilching (Ausbildung). Ab Dezember 2021 starteten zwei Kinder- und eine Erwachsenengruppe in den regelmäßigen mItklettern-Betrieb.

Geleitet werden die Gruppen von je zwei mItklettern-Trainer*innen, zum Teil unterstützt von ehrenamtlichen Helfer*innen. Darüber hinaus konnten inklusive Kletterangebote für Einrichtungen (etwa die Lebenshilfe Starnberg) und für Familien mit behinderten Kindern angeboten werden.



Bild: Laura Betzler/mItklettern Schnupperveranstaltung

Veranstaltungsprogramm

Das Veranstaltungsjahr war auch 2021 von der Reduzierung und Anpassung des Kurs- & Touren-Programms aufgrund des Covid19-Virus geprägt. So musste erstmalig die komplette Wintersaison im alpinprogramm entfallen. Als schließlich im Frühjahr die behördlichen Auflagen eine Wiederbelebung des Veranstaltungsangebots möglich machten, gab es anfänglich große Herausforderungen aufgrund der dynamischen Änderungen der Hygiene-Auflagen zum Infektionsschutz. Im Sommer entspannte sich die Infektionslage und ein Großteil der Kurse und Touren konnte stattfinden. Über das Jahr hinweg musste jedoch rund die Hälfte der Veranstaltungen im alpinprogramm ausfallen.

Auch auf Veranstaltungsleiter*innen-Seite waren die Corona-Auswirkungen klar spürbar, da 40 Prozent weniger Leiter*innen das alpinprogramm 21 im Vergleich zum Vorjahr unterstützten. Um den weiterhin hohen Bedarf der Mitglieder in alpinen Ausbildungsbereichen abzudecken, wurden circa sechs Prozent der Veranstaltungen mit staatlich geprüften Bergführer*innen besetzt.

Die Situation aufgrund der pandemischen Lage erforderte im alpinprogramm viel Flexibilität. So mussten aufgrund der aktuellen Gegebenheiten wie Reisewarnungen oder Personenbegrenzungen immer wieder Veranstaltungen angepasst, verschoben oder abgesagt werden. Alle Kurse und Touren hatten ein spezielles Hygienekonzept, welches Leiter*innen und Teilnehmer*innen im Vorfeld der Veranstaltung erhielten. Die Einhaltung war für alle Beteiligten verpflichtend.



Bild: Michael Holzer/Grundkurs Skibergsteigen

Zur Veröffentlichung des alpinprogramms 21/22 wurden die Winterveranstaltungen inklusive Indoor-Kletterkurse und dem Kinder- und Jugendprogramm im September zur Online-Buchung auf der Webseite zur Verfügung gestellt, damit die Wintersportler*innen schon früher die bevorstehenden Veranstaltungen buchen konnten. Die Sommerveranstaltungen waren ab 02. Dezember 2021 digital buchbar. Hintergrund dabei war der Servicegedanke. Die geteilte Veröffentlichung wurde von den Mitgliedern mit hohen Buchungszahlen gut angenommen.

Wie auch in den beiden Vorjahren, gab es keine Steigerungen der Veranstaltungspreise im Jahr 2021.

Das Kinder- und Jugendprogramm wurde weiterhin zielgruppenspezifisch zusätzlich zur Webdarstellung im Papierformat mit einer Auflage von 7.000 Stück auf umweltfreundlichem Papier produziert.

Umweltschutz

Die in der Pandemie gestarteten, neuen Veranstaltungskonzepte der Online-Workshops, -Trainings und -Vorträge wurden stark auf vielseitige Bergsport-Themen ausgeweitet und gut von den Mitgliedern nachgefragt. Durch den Wegfall der Anreise zur Veranstaltung, konnte ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden und gleichzeitig ein abwechslungsreiches, bergsportliches Programm angeboten werden. Auch wurden im Veranstaltungsprogramm emissionsärmere Vorbereitungen zu Veranstaltungen im Videokonferenz-Modus abgehalten.

Der Tourenbus mit der gemeinsamen Anreise ins Gebirge war ebenfalls im Jahr 2021 im Sommer unterwegs und trug so weiterhin zur CO₂-Reduzierung bei.

Um noch mehr Veranstaltungen im alpinprogramm mit öffentlicher Anreise anbieten zu können, wurde in der Planung der Bestand an Veranstaltungsvorlagen auf weitere mögliche Bus-&Bahn-Anreise geprüft und überarbeitet.

Veranstaltungsleiter*innen

Auch bei der Aus- und Fortbildung der Veranstaltungsleiter*innen über den Deutschen Alpenverein waren die Folgen der Corona-Pandemie stark spürbar, da dort 48 Prozent der Kurse ausfielen. Um dem Fortbildungsstau entgegenzuwirken, verlängerte sich die Fortbildungspflicht ausnahmsweise nochmals von drei auf vier Jahre, da es unmöglich war, alle ausgefallenen Veranstaltungen zu kompensieren.

Sektionsintern gab es trotz Pandemie ein umfangreiches Angebot an internen Fortbildungsmöglichkeiten wie die Erste-Hilfe-Offensive, Langlauf-Fortbildung oder Prävention sexualisierter Gewalt. Die Idee, das jährliche Veranstaltungsleiter-Symposium mit Fortbildungsangebot wieder ins Netz zu verlegen, wurde von Veranstaltungsleiter*innen-Seite ebenso gut angenommen. Auch gut nachgefragt waren die digitalen Ausbildungs-Interessent*innen-Infoabende oder Online-Fachbereichstreffen.

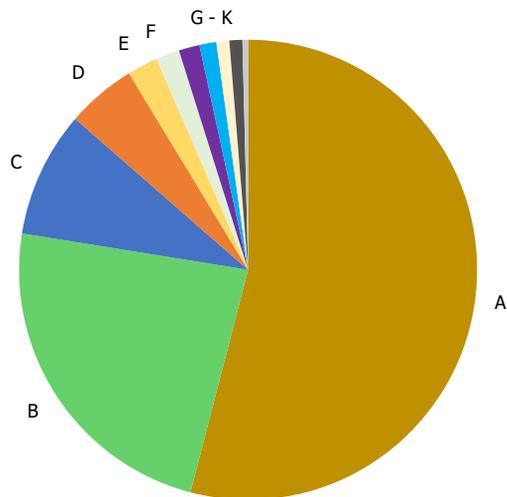
Veranstaltungsprogramm

	Veranstaltungs- leiter*innen	Anzahl der Veranstaltungen	Leiter*innentage	Teilnehmer* innentage
Alpine Ausbildungskurse	88	88	257	1.435
Alpine Vortragsreihe	23	23	11	103
Kurs Bergwandern/-steigen	6	6	17	93
Klettersteigkurs	12	12	54	319
Klettersteigkurs Indoor	2	2	1	3
Klettern Alpin	14	14	67	312
Gletschertouren Kurse	15	15	75	440
Hochtourenkurse (Hochtouren Aufbaukurs)	4	4	20	115
Wasserfalleiskletterkurse		0		
Skibergsteigen (u.a. mit Snowboard/Splitboard)		0		
Schneeschuhrkurs		0		
Lawinenkurse		0		
LVS-Trainings		0		
Sonstige Spezialkurse (Orientierung, Spaltenbergung etc.)	12	12	12	51
Skischule	0	0	0	0
Ski Alpin		0		
Snowboard		0		
Langlauf		0		
Sportklettern	99	99	78	395
Schnupperkletterkurse	7	7	3	12
Kletterkurse indoor	88	88	61	327
Sportkletterkurse am Fels	4	4	14	56
Kinder&Jugend-/Junior*innenprogramm	162	129	632	3.296
Kinder- und Jugend-/Junior*innenkletterkurse indoor	66	60	90	425
Kinderklettertrainings	50	35	300	1524
Kinder-/Jugend-/Junior*innenprogramm outdoor	46	34	242	1347
Skikurse Kinder und Jugendliche		0		
Familie	40	40	43	252
Familien-Kletterkurse indoor	30	30	28	137
Familienveranstaltungen	10	10	15	115
Alpine Touren	72	71	219	1.126
Tages- und Wochenendtouren	39	39	69	346
Mehrtagestouren	30	29	147	758
Tourenbus	3	3	3	22
Tage des Ehrenamts	6	6	9	73
Naturkdl. Wander. (Wildkräuter-/Botanisch Wander.)		0		
Kajakkurse	3	3	6	25
Mountainbike	13	13	24	115
Mountainbiketouren	4	4	15	51
Mountainbikekurse	9	9	9	64
Gesamt 2021:	483	449	1.266	6.718
davon Kurse 2021	407	374	407	5.541
davon Touren 2021	76	75	233	1.177
Gesamt 2020:	874	821	1.810	10.079
davon Kurse 2020	676	625	1.341	7.676
davon Touren 2020	198	196	469	2.403
Teilnehmertage Änderung in %				
Kurse:				-27 %
Touren:				-51 %
Gesamt:				-33 %

Finanzen

Das Amt der Rechnungsprüfer bekleideten Theo Gerritzen und Christian Heidinger.

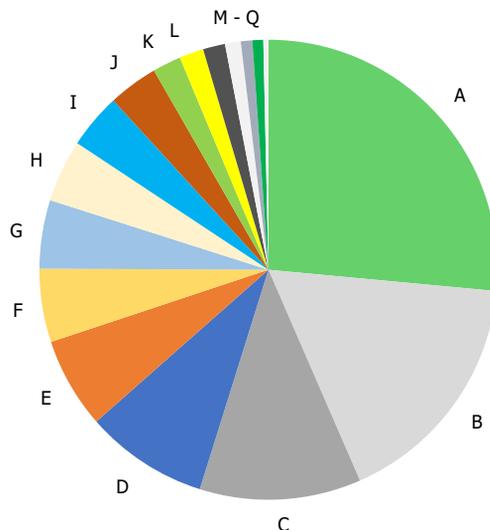
Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

6.157	A	Mitgliedsbeiträge
2.674	B	Verpachtung/DAV Hütten
1.009	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
559	D	Kletteranlage Gilching
246	E	Selbstversorgerhütten
190	F	Diverse Kleinposten
167	G	Spenden/Schenkungen/Vermächnisse
136	H	Gruppen und Abteilungen
104	I	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
104	J	Wege- und Arbeitsgebiete
45	K	Warenverkauf
11.346	SUMME	

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

3.004	A	Verpachtung/DAV Hütten
1.926	B	Abgaben an Dachverbände
1.293	C	Zuführung zur Rücklage
985	D	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
725	E	Kletteranlage Gilching
585	F	Selbstversorgerhütten
546	G	Mitgliederservice und Verwaltung
498	H	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
441	I	Gruppen und Abteilungen
398	J	Mitgliederzeitschrift und Homepage
228	K	Umwelt- und Naturschutz
195	L	Vereinsveranstaltungen
177	M	Wege- und Arbeitsgebiete
126	N	Diverse Kleinposten
92	O	Wareneinstand
87	P	Klimaschutz/CO ² -Kompensation
40	Q	Strukturprojekt 150 Plus
11.346	SUMME	

Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbereiche Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss/ Fehlbetrag	Ergebnisse in €
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsgemäße Zweckaufwendungen	6.285.762,06	-4.125.684,76	Überschuss	H 2.160.077,30
Steuerneutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	126.753,53	-38.112,56	Überschuss	H 88.640,97
= Teilbetrieb Österreich	45.129,44	-139.786,90	Überschuss	H -94.657,46
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)				
= Teilbetrieb Deutschland	453.602,07	-738.552,26	Fehlbetrag	S -284.950,19
= Teilbetrieb Österreich	53.840,30	-56.949,02	Fehlbetrag	S -3.108,72
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	413.301,73	-834.966,43	Fehlbetrag	S -421.664,70
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm (sonstige sportliche Veranstaltungen)	745.467,42	-219.291,64	Überschuss	H 526.175,78
Andere Steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbetrieb Deutschland	1.612.107,28	-2.163.881,13	Fehlbetrag	S -551.773,85
= Teilbetrieb Österreich	300.023,45	-446.205,53	Fehlbetrag	S -146.182,08
Deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke, Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	161.471,47	-202.220,76	Überschuss	H -40.749,29
	10.197.458,75	-8.965.650,99	Vereinsergebnis/ Jahresüberschuss (Haben)	1.231.807,76

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA

PASSIVA

AKTIVA		PASSIVA	
A. ANLAGEVERMÖGEN		A. VEREINSVERMÖGEN	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	€ 191.077,53	Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
2. Grund und Boden	€ 952.618,61	17. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO	€ 8.438.911,00
3. Gebäude und Gebäudeteile	€ 13.237.370,69	18. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 11 AO	€ <u>1.121.282,41</u>
4. Technische Anlagen und Maschinen	€ 1.488.370,81		€ 9.560.193,41
5. Fahrzeuge, Transportmittel	€ 43.937,71	Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	
6. Sonstige Anlagen und Ausstattung	€ 388.556,83	19. aus ideellem Bereich	€ 21.667.569,74
7. Anlagen im Bau	€ 689.781,13	20. aus Vermögensverwaltung	€ -106.411,56
8. Beteiligungen	€ 0,50	21. aus Zweckbetrieben Sport	€ -6.243.893,58
9. Wertpapiere	€ <u>51.878,00</u>	22. aus anderen Zweckbetrieben	€ -8.373.795,72
	€ 17.043.591,81	23. aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	€ 77.098,26
B. UMLAUVERMÖGEN		24. aus unverteilten Vorträgen per 31.12.1996	€ <u>2.196.995,43</u>
10. Sonstige Ausleihungen	€ 8.000,00		€ 9.217.562,57
11. Fertige Erzeugnisse, Waren	€ 71.951,12	25. Buchgemäßes Eigenkapital	€ 18.777.755,98
12. Geleistete Anzahlungen	€ 35.524,72	B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	
13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 52.742,77	26. Steuerlicher Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
14. Sonstige Vermögensgegenstände	€ 197.042,19	C. RÜCKSTELLUNGEN	
15. Kassenbestände, Bankguthaben	€ <u>7.693.871,73</u>	27. Sonstige Rückstellungen	€ 170.561,21
	€ 8.059.132,53	D. VERBINDLICHKEITEN	
C. AKTIVE RECHNUNGSBAGRENZUNGSPOSTEN		28. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Nachrichtlich: Darlehenstilgungen € 152.616,78)	€ 766.902,83
16. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	€ <u>11.645,49</u>	29. Erhaltenene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 163.159,20
	€ 11.645,49	30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	€ 389.145,83
		31. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Deutschem Alpenverein (Nachrichtlich: Darlehenstilgungen € 261.742,82)	€ 3.848.041,57
		32. Sonstige Verbindlichkeiten	€ <u>993.639,86</u>
			€ 6.160.889,29
SUMME	€ 25.114.369,83	SUMME	€ 25.114.369,83

Sektion München des Deutschen Alpenvereins e.V.
Rindermarkt 3-4
80331 München

Jahresbericht 2021
Erstellt durch Markus Block und Michael Holzer